

## **Wirtschaftsplan und Finanzplan**

Vor einigen Jahren wurde das Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) bundesweit eingeführt. Bestandteil des Handbuchs ist unter anderem die Aufstellung eines Finanzplans im Rahmen eines Businessplans.

Das Hessische KinderTagespflegebüro hat bereits einige Jahre vorher einen Wirtschaftsplan für die Kindertagespflege entwickelt, anhand dessen die finanziellen Überschüsse im Rahmen der Tätigkeit in der Kindertagespflege ermittelt werden können.

Dieser Wirtschaftsplan stellt die Grundlage für den Finanzplan im QHB dar.

### **Nutzen des Wirtschaftsplans**

Grob gesprochen gibt der Wirtschaftsplan- bzw. Finanzplan eine Antwort auf die Frage:

**„Was bleibt unterm Strich übrig?“**

Er kann u.a. in folgenden Situationen eingesetzt werden:

*Nutzung im Rahmen der „Anwerbung von Kindertagespflegepersonen“ – Was sind die potentiellen Verdienstmöglichkeiten als Kindertagespflegeperson?*

Jugendhilfeträger können mit Hilfe des Wirtschaftsplans die Verdienste verschiedener „repräsentativer“ Kindertagespflegepersonen (beispielsweise 5 Kinder in Vollzeit, 5 Kinder in Teilzeit) simulieren und auf diese Weise aufzeigen, wie hoch der Verdienst „unter dem Strich“ sein könnte. Er ist damit ein gutes Instrument um bereits in der Anwerbephase „Erwartungsmanagement“ betreiben zu können.

*Planungsinstrument für Kindertagespflegepersonen, die sich überlegen, eine Tätigkeit als Kindertagespflegeperson zu beginnen*

Vor der Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit stellen sich eine Menge Fragen. Einige davon können mit Hilfe des Wirtschaftsplans beantwortet werden. Beispielsweise:

„Was kann ich verdienen, wenn alles optimal läuft?“

„Was passiert, wenn:

- Nicht alle Plätze besetzt sind?
- Deutlich weniger Stunden nachgefragt als angeboten werden?
- Zeitweise ein oder mehrere Plätze (z.B. nach einem Wechsel) nicht besetzt werden?
- Ich als Selbstständige für einige Zeit ausfalle?“

Das Durchspielen einzelner Szenarien gibt Sicherheit und hilft, finanzielle Risiken zu minimieren.



„Wie viele Stunden muss ich zwingend betreuen, um meinen finanziellen Bedarf zu decken?“

„Wie viele finanziellen Mittel brauche ich, um alle Investitionen zu tätigen, die nötig sind, mein Vorhaben Kindertagespflege in die Tat umzusetzen (Anschaffung von Mobiliar, Spielzeug, Einrichtungsgegenstände etc.)?“

### *Planungsinstrument während der Tätigkeit*

Auch nach der Aufnahme der Tätigkeit liefert ein Finanzplan wertvolle Hinweise zur aktuellen Situation:

„Liege ich im Plan?“

„Welche Konsequenzen haben die Abweichungen von den geplanten Einnahmen?“

### *Treffen von anstehenden unternehmerischen Entscheidungen*

Immer wieder stehen im Lauf einer beruflichen Tätigkeit Entscheidungen an, die teilweise „aus dem Bauch heraus“ getroffen werden, bei denen aber eine finanzielle Entscheidungsgrundlage oftmals durchaus hilfreich ist. Mit dem Wirtschaftsplan können die finanziellen Konsequenzen solcher Entscheidungen simuliert werden. Solche Fragestellungen könnten sein:

- „Soll ich externe Räume anmieten?“
- „Wie wirkt es sich finanziell aus, wenn ich teureres Essen einkaufe?“
- „Wie viel kostet es mich tatsächlich, wenn ich beispielsweise eine Putzhilfe einstelle?“
- „Was ist, wenn ich mich an einer Großtagespflege beteilige?“

### **Aufbau des Wirtschaftsplans für die Kindertagespflege**

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in zwei Bereiche:

„Eingabeblätter“ und „Ausgabeblätter“:

#### **Eingabeblätter**

Planung der Einnahmen und der Betreuungszeiten

- Laufende Geldleistung
- Sonstige Zahlungen (durch das Land, von kommunaler Seite, Zuschüsse zu Mieten oder anderen Sachkosten)
- Betreuungszeiten für die jeweils betreuten Kinder

Planung der Ausgaben (alle Ausgaben, nicht nur die steuerlich relevanten) im Zusammenhang mit der Kindertagespflege, u.a.

- Miete für die Räume, in denen die Betreuung der Kinder stattfindet



- Essen für die Kinder
- Fahrtkosten
- Weitere laufende Kosten wie solche für Hygieneartikel und Bastelmaterial

#### Planung von Investitionen

- Vor der Aufnahme der Tätigkeit
- Im laufenden Betrieb (beispielsweise Gegenstände, die ersetzt werden sollen bzw. müssen)

#### **Ausgabeblätter**

- Planung der Steuern und Sozialversicherungsabgaben
  - Sowohl die Beiträge zur Renten- als auch Kranken- und Pflegeversicherung sind Geldabflüsse, die in die monatliche Liquiditätsplanung einfließen müssen – diese werden im Wirtschaftsplan automatisch errechnet
  - Planung der monatlichen Steuerrücklage – auch diese wird im Wirtschaftsplan auf der Basis der Zahlen in den Eingabeblättern automatisch errechnet
- Liquiditätsplan auf monatlicher Basis im ersten Jahr  
Der Liquiditätsplan ist vergleichbar mit einem „Girokontoauszug, in dem alle finanziellen Bewegungen aus der Kindertagespflege wiedergegeben werden“. Auf Basis der Zahlen, die in den Eingabeblättern eingegeben werden, wird im Wirtschaftsplan für das erste Jahr für jeden einzelnen Monat eine Liquiditätsplanung erstellt. Diese gibt Auskunft darüber, was jeden Monat „unterm Strich“ finanziell übrig bleibt um den privaten Bedarf zu decken.
- Zusammenfassung der Ergebnisse auf Jahresbasis  
In einer Zusammenfassung gibt der Wirtschaftsplan einen Überblick über die durchschnittlichen monatlichen Einnahmen, die monatlichen Zahlungen zu Sozialversicherungsbeiträgen, Steuerrücklage und alle geplanten Ausgaben für die Kindertagespflege im ersten Jahr der Kindertagespflege. Er berechnet, wie viel im Schnitt in einem Monat „unterm Strich“ übrigbleibt.

Auch wenn der Wirtschaftsplan auf den ersten Blick wie ein „Zahlenfriedhof“ und etwas erschreckend aussieht, liefert er doch wertvolle Hinweise auf die Verdienstmöglichkeiten und die finanzielle Situation einer Kindertagespflegeperson.

November 2021, Cornelia Teichmann-Krauth